

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Business Summit stellte das Thema Diversität in den Fokus**Holger Bonin, Ana-Cristina Grohnert und Nico Langmann eröffneten dem Publikum beim Event an der FHV neue Perspektiven

*Dornbirn, 6. Juni 2025 – Unter dem Motto „Beyond Boundaries – Diversität als Chance und Herausforderung in der Führung“ lud die FHV zum siebten Mal zum Business Summit an die FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences. Holger Bonin, Ana-Cristina Grohnert und Nico Langmann beleuchteten den Themenschwerpunkt aus unterschiedlichen Blickwinkeln.*

Die siebte Austragung des Business Summits an der FHV stieß auf großes Interesse. Univ.-Prof. Dr. Holger Bonin, Direktor am Institut für Höhere Studien (IHS), zeigte, wie mehr Diversität Unternehmen und Gesellschaften erfolgreicher machen kann – dass es dafür aber aktive Maßnahmen braucht. Ana-Cristina Grohnert, erfahrene Unternehmerin, ESG-Strategin und Autorin von „Das verborgene Kapital“, zeigte in ihrer Keynote auf, wie gelebte Vielfalt zur treibenden Kraft wirtschaftlicher Innovation wird.Nico Langmann, Paralympics-Teilnehmer, Rollstuhltennisspieler und Buchautor, inspirierte mit einem persönlichen Impuls über den mentalen Wandel hin zu echter Inklusion und lösungsorientiertem Denken.

**Zukunftsorientierter Dialog**Der Business Summit dient als bedeutende Plattform für den zukunftsorientierten Dialog. Organisator Markus Ilg, Fachbereichsleiter Wirtschaft an der FHV, betonte: „Das Event zeigt, wie wichtig der Schulterschluss zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft ist, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu entwickeln. Als Hochschule wollen wir diesen Wandel aktiv mitgestalten und Verantwortung für eine werteorientierte Wirtschafts- und Führungskultur übernehmen.”

Manfred Miglar, Marktvorstand des Hauptsponsors Raiffeisen Landesbank Vorarlberg ergänzte: „Der Business Summit bringt spannende Persönlichkeiten, innovative Themen und engagierte Teilnehmende zusammen – er ist ein wertvoller Ort des Austausches und der Vernetzung. Genau solche Plattformen braucht es in unserer Gesellschaft, um neue Perspektiven zu eröffnen und gemeinsam an Lösungen für morgen zu arbeiten. Raiffeisen unterstützt den Business Summit seit vielen Jahren mit Stolz und jeder Menge Überzeugung.“

**Erfolgreiche Konzepte**In einer zunehmend polarisierten Gesellschaft verwies Ökonom Holger Bonin in seiner Keynote auf die wirtschaftlichen Vorteile durch Vielfalt. Er zeigte, wie Diversität vorhandene Potenziale besser ausschöpfen und Innovationen fördern kann. Jedoch seien gezielte Personalentwicklung und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen notwendig. Bonin warnte vor dem populistischen Angriff auf Vielfalt und Gleichberechtigung.

Ana-Cristina Grohnert ging auf die unterschiedlichen Perspektiven von diversen Teams ein, was zu kreativeren Problemlösungen und besseren Entscheidungen führe sowie Innovationsprozesse fördere. Anhand zahlreicher Praxisbeispielen zeigte die Expertin auf, wie Unternehmen und Organisationen von Diversität profitieren.

Nico Langmann, Spitzensportler im Rollstuhl, verdeutlichte anhand seiner Lebensgeschichte, wie ihm sein lösungsorientiertes Mindset half, den herausfordernden Weg zu meistern. Damit möchte er ein Beispiel für andere Menschen sein und dazu einladen, Lebenswege aus einer neuen Perspektive zu denken – und so einen Beitrag zur Diversität leisten.

Credit: FHV/Riedmann

Bildunterschriften:

Gruppenfoto.jpg: (v.l.) Fabian Rebitzer, Julia Schneider, Martin Hebertinger, Markus Ilg (alle FHV), Ana-Cristina Grohnert, Holger Bonin und (vorne) Nico Langmann.

Ana-Cristina Grohnert.jpg: Ana-Cristina Grohnert gab Einblick in spannende Praxisbeispiele.

Holger Bonin.jpg: Holger Bonin zeigte auf, wie mehr Diversität Unternehmen und Gesellschaften erfolgreicher machen kann.

Nico Langmann.jpg: Nico Langmann zog das Publikum mit seiner Lebensgeschichte in den Bann.

Publikum.jpg: Das Publikum erwartete beim 7. Business Summit ein abwechslungsreiches Programm.

|  |
| --- |
| Rückfragehinweis für die Redaktionen:Angelika Kaufmann-Pauger, MA, MSc, MBATel. +43 5572 792-3219, angelika.kaufmann-pauger@fhv.atFachhochschule Vorarlberg GmbHCAMPUS V, Hochschulstraße 16850 Dornbirn, Austria [www.fhv.at](http://www.fhv.at)*Sind Sie an Neuigkeiten über die Forschungsarbeit der FHV interessiert? Dann abonnieren Sie Forschungsnewsletter* [*hier*](https://www.fhv.at/divers/newsletter)*. Alle Events der FHV gibt’s* [*hier*](https://www.fhv.at/fh/die-fhv/events)*.* |

Wenn Sie die Pressemeldungen der FHV nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@fhv.at. Wir speichern Ihre Kontaktdaten, um Ihnen zukünftig Pressemitteillungen der FHV zusenden zu können. Sie können sich sicher sein: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben! Alle Details zum Datenschutz finden Sie unter: [www.fhv.at/datenschutz](http://www.fhv.at/datenschutz)

**Über die FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences**

Die Fachhochschule Vorarlberg (FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences) feierte 2024 ihr 30-jähriges Jubiläum. 1989 als „Technikum Vorarlberg“ gegründet, erfolgte die Umbenennung in „Fachhochschul-Studiengänge Vorarlberg“ im Jahr 1994 auf Basis des damals neu beschlossenen Fachhochschulstudien-Gesetzes. 1994 startete der erste Diplomstudiengang mit 56 Studierenden. 1999 erhielt die FHV den Fachhochschulstatus. Heute studieren rund 1600 Personen in über 20 Bachelor- und Masterstudiengängen in Wirtschaft, Technik, Gestaltung sowie Soziales und Gesundheit. Rund 300 Mitarbeitende sind in Lehre, Forschung und Verwaltung tätig. Mit rund 100 Forschenden gehört die FHV zu den forschungsstärksten Fachhochschulen Österreichs. Als Mitglied des RUN-EU-Netzwerks (Europäische Universität) profitieren Studierende, Forschende und Mitarbeitende von internationaler Mobilität. Die FHV kooperiert zudem weltweit mit über 100 Partnerhochschulen. Weitere Informationen: [www.fhv.at](http://www.fhv.at)